

Ärzte haben guten Ruf bei Kollegen

Dass Bochum viele gute Krankenhäuser hat, ist nichts Neues. Jetzt aber belegt ein Spezial des Wochenmagazins „Focus“, dass viele Mediziner in unserer Stadt bei Kollegen im ganzen Bundesgebiet einen guten Ruf genießen. Für die exklusive „Ärzteliste“ (11/2011), die 1500 Top-Mediziner in Deutschland umfasst, wurden Interviews mit Chef- und Oberärzten, Klinikdirektoren, niedergelassenen Ärzten und Psychologen geführt. Neben weiteren Aspekten war die zentrale Leitfrage: „Von wem würden Sie sich behandeln lassen?“. Ergebnis: Essen ist mit 34 Empfehlungen zwar Spitzenreiter des Ruhrgebiets, Bochum folgt aber mit 15 Empfehlungen direkt dahinter. Dortmund muss sich mit acht, Duisburg mit sieben Einträgen begnügen.

Bochum auf Platz zwei

Bei den Experten für Tumoren des Verdauungstrakts finden sich gleich drei Bochumer Mediziner: Prof. Wolff Schmiegel und Dr. Anke Reinacher-Schick aus dem Knappschafts-Krankenhaus sowie Prof. Waldemar Uhl des St. Josef-Hospitals. In Sachen Schmerztherapie werden u. a. Dr. Christoph Maier und Dr. Philipp Stude aus dem Bergmannsheil erwähnt. Bei Depressionen ist der Patient laut Liste gut bei Dr. Gerhard Juckel der Psychiatrie der Uniklinik aufgehoben. Als Spezialisten für Asthma und Allergien benennt Focus Dr. Eckard Hamelmann von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Ruhr-Uni. Viele weitere Bochumer Mediziner werden zudem empfohlen. **naju**